

WHISKY:EDITION

Whisky-Testberichte. Seit 2022.



Starward Octave Barrels The Octavius 3 Jahre (2018/2021)

Spezialisiert auf Rotweinfässer macht sich Starward das australische Klima zu Nutze und experimentiert mit diversen Abfüllungen in Melbourne, der zweitgrößten Stadt Australiens. Australien ist nun wirklich nicht als Whisky-Land bekannt. "Four seasons in a day" sagen die Einwohner über das eigene Klima. Morgens weiß man nie, ob man einen Sonnen- oder Regenschirm braucht. Das bedeutet für den Whisky aber, dass er viel schneller mit dem Fass arbeitet, als es bei konstanten Temperaturen der Fall wäre. Bei Starward denkt man in Projekten. Es gibt nicht die eine Standardabfüllung, wie es bei anderen Brennereien der Fall ist. Grundsätzlich wird mit einem niedrigeren Alkoholgehalt als üblich abgefüllt, was zu einem süßeren Charakter führen soll. Dazu kommt dann noch ein trockeneres Klima. Das wiederum bedeutet, dass sich der Alkoholgehalt des Whiskys erhöht, statt sich zu verringern.

TYP	LAND	DESTILLERIE	ALTER
Single Malt	Australien	Starward	3 Jahre
ALKOHOL	PREIS/LITER		
48% Vol.	128,34 €/l		

VERKOSTUNG

NASE

Wir fühlen uns sofort, wie in einer Autolackiererei. Nachdem der erste Eindruck verfliegen ist, übernehmen bourbonartige Aromen nach reifem Pfirsich, die zum Schluss eindeutig von beerigem Rotwein abgelöst werden. Eine interessante Reise.

GAUMEN

Geröstetes Toastbrot mit Ahornsirup geht hier mit zu stark gerösteten Croûtons Hand in Hand. Im Hintergrund nehmen wir Eiche wahr und eine leichte alkoholische Schärfe.

ABGANG

Wären wir in Finnland bei -20 Grad im Schnee, würde uns der lange sehr alkoholisch-scharfe Abgang vermutlich gut tun und aufwärmen. Ansonsten kommt da leider nicht viel.

GEDANKEN

MARCEL

Für einen dreijährigen australischen Whisky bringt der Octavius überraschend viel Charakter und Trinkfreude mit – auch wenn die alkoholische Schärfe manchmal zu sehr vorn steht. Das Experiment mit den kleinen Fässern und dem Klima Down Under liefert spannende Aromen, die Lust auf mehr machen, aber zwei Jahre mehr Reife würden ihm definitiv guttun.

SASCHA

Der Octavius zeigt interessante Ansätze in Balance und Komplexität, leidet jedoch unter einer zu dominanten alkoholischen Schärfe, die das Geschmackserlebnis einschränkt. Die Nutzung kleiner 100-Liter-Fässer und das australische Klima beschleunigen die Reifung, doch eine längere Fasszeit wäre notwendig, um die Struktur zu harmonisieren und das Potenzial voll auszuschöpfen.

BEWERTUNGEN

MARCEL 65/100 Gut	SASCHA 65/100 Gut	PREIS-LEISTUNG 2/5 Teuer
--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------------

